



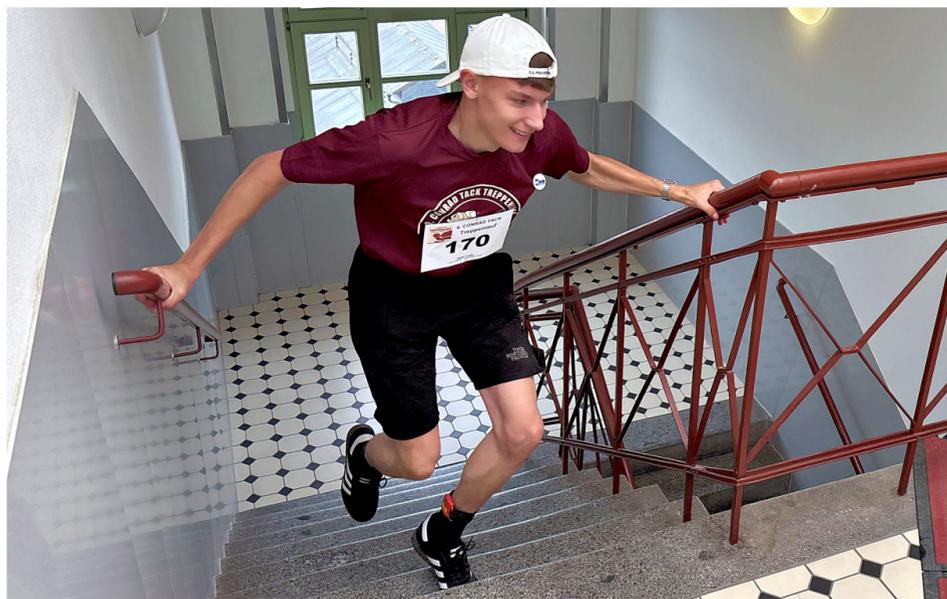
# In 16 Sekunden die Treppe rauf

Knapp 300 Teilnehmer gehen beim Treppenlauf der Berufsbildenden Schulen „Conrad Tack“ an den Start. Bei der neunten Ausgabe bleibt die bisherige Rekordzeit unberührt.

VON MARCO PAPRITZ

**BURG.** Die Beine sind wackelig, das Herz rast, für Worte fehlt so recht die Luft. „Die letzte Etage war superanstrengend“, sagt Nick Luda. Der 17-Jährige legt an den Berufsbildenden Schulen sein Fachabitur in Wirtschaft ab und stellt sich erstmals der Herausforderung, den Treppenlauf zu absolvieren. Einige Sekunden nach dem Ziel einlauf weicht die Anstrengung der Begeisterung – oder eben der Freude, den Lauf vom Innenhof hoch bis unters Dach der ehemaligen Schuhfabrik geschafft zu haben. Aber doch, „es hat Spaß gemacht“, sagt der junge Mann.

Knapp 300 Teilnehmer sind es nun bei der mittlerweile 9. Ausgabe vom Treppenlauf, der einst von Schulsozialarbeiterin Stefanie Böttcher aus der Taufe gehoben wurde. Lehrer wie Constanze Renauld führten die Veranstaltung im Laufe der Jahre fort. Sie hat bis heute ihren ganz eigenen Reiz. Beim Lauf merke man das Alter, wie Landrat Steffen Burchhardt (SPD) kurz vor seinem Start anmerkt, der als Stammgast durchgeht. Von Jahr zu Jahr schwinde die Schnelligkeit. Wann immer es passte, hat er sich bislang der Herausforderung gestellt. Nun mit dem Prädikat „Ü40“ startet Burchhardt seinen eigenen Wettbewerb. Er wolle „das Niveau aus dem Vorjahr halten“, wie er sagt. Nach 24,47 Sekunden soll er beim Einzeldurchgang das Ziel in der vierten Etage erreichen. Schneller ist da Ali Safeh unterwegs, der den bis-



Nick Luda ist einer der Teilnehmer vom Treppenlauf, bei dem es 94 Stufen zu erklimmen gilt.

FOTOS: MARCO PAPRITZ

herigen Rekord von 16 Sekunden nur um 39 Hundertstel verfehlt.

Insgesamt 94 Stufen gilt es für die Treppenläufer unter lauten Anfeuerungsrufen zu erklimmen. Mittlerweile hat sich die Veranstaltung als Schulfest etabliert. Lehrer Martin Otto – einst mit der Band Gregorys Return als Musiker unterwegs – gibt mit eigenen Liedern vor dem Start den Motivator, nach einer gemeinsamen Erwärmung gehen die Teilnehmer auf die Strecke. Zunächst einzeln, an-

schließend als Dreier-Staffel. Als solche mischen Gäste wie die Kreisverwaltung beim Treppenlauf mit. Gestartet wird jeweils in kurzen Abständen.

Dass es beim Treppenlauf auf den Bruchteil einer Sekunde ankommt, weiß Bernd Ebert. Deshalb hat der Mann für die Zeitnahme auch eine Kamera installiert, um den Lauf aufzuzeichnen. „Falls ein Transponder ausfallen sollte, kann die Zeit von jedem Läufer nachvollzogen werden“, erklärt

Ebert vom Tanger-Timeservice. Über eine Software lässt er die Ergebnisse der Teilnehmer in Echtzeit auf Monitoren erscheinen.

Zum Wettkampf-Ambiente tragen auch die einheitlichen Funktionsshirts bei, die jedes Jahr von der Einrichtung mit Hilfe von den BBS erstellt werden. Stets in einer anderen Farbe.

**Weitere Impressionen** vom Treppenlauf sind im Internet unter [www.volksstimme.de/burg](http://www.volksstimme.de/burg) zu sehen.



Im Abstand von wenigen Sekunden gehen die Teilnehmer an den Start, der stets auf dem Schulhof erfolgt.



## Die Gewinner

### Schüler - Einzelwertung

Ali Safeh - 16,39 Sekunden

### Schüler - Team

Team Ratzfatz (4 Läufer) -

58,44 Sekunden

### Lehrer/Sponsoren - Einzel

Christopher Schumburg -

20,77 Sekunden

### Lehrer/Sponsoren - Team

Termath 1 - 1.09.67 Minuten

### Als Rekord beim Treppenlauf

gilt die Zeit von Mathias Dreilich (Progroup) aus dem Jahr 2022 mit 16 Sekunden.

MP